



## **Turnierbedingungen Allgäuer Golf- und Landclub Ottobeuren e.V.**

Für alle Turniere, die vom **AGLC Ottobeuren e.V.** ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten die aktuellen Turnierbedingungen und Platzregeln.

Zuständiges Entscheidungsgremium ist der Spielausschuss. Verweise auf Regeln beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln bzw. auf das Offizielle Handbuch zu den Golfregeln.

### **A. Allgemeine Turnierbedingungen**

#### **1. Regeln**

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV und den veröffentlichten Platzregeln **AGLC Ottobeuren e.V.** . Die Turniere werden nach dem EGA-Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

#### **2. Meldungen für offene und interne Turniere/Nenngeld**

Können durch Meldung im Sekretariat, durch Eintragung in die aushängende Meldeliste oder über das Internet erfolgen. Das Nenngeld muss vor dem Start entrichtet werden. Es wird von jedem Teilnehmer erhoben, der auf der Startliste aufgeführt ist, unabhängig von der Teilnahme am Turnier. Wird eine Meldung nach Meldeschluss zurückgenommen oder wird zum Turnier nicht angetreten, ist das Nenngeld dennoch zu entrichten. Erst nach Zahlung dieses Nenngeldes kann ein Spieler an einem weiteren Turnier teilnehmen.

#### **3. Meldeschluss**

Termin und Uhrzeit für den Meldeschluss ist aus der jeweiligen Wettspielausschreibung ersichtlich.

#### **4. Höchstteilnehmerzahl**

Gehen mehr Meldungen als die ausgeschriebene Anzahl an Teilnehmern ein, so entscheidet der Eingang der Meldung nach Ausschreibung, bei gleichem Datum das Los. Es wird dann eine Warteliste geführt.

#### **5. Zulässige Höchstvorgabe**

Wird die EGA-Vorgabe eines rechtzeitig gemeldeten Teilnehmers zwischen Meldung und Spieltermin über die zulässige Höchstvorgabe gemäß Einzelausschreibung hinaus heraufgesetzt, so muss der Teilnehmer sich mit der zulässigen Höchstvorgabe begnügen.

#### **6. Startzeiten**

Können am jeweiligen Tag vor dem Turnier ab 15.00 Uhr über den Online-Service unserer Webseite, abgerufen werden, zusätzlich werden die Startzeiten per SMS verschickt. Die Startliste wird im Clubhaus durch Aushang veröffentlicht.

### **7. Scorekartenabgabe**

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler den Vorraum des Sekretariats verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

### **8. Beendigung des Turniers**

Das Turnier ist mit Abschluss der Siegerehrung bzw. Aushang des Ergebnisses beendet.

### **9. Wertung/Stechen**

Zählspiel - Bei gleichen Ergebnissen entscheiden (Netto unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe) eine Auswahl von Löchern nach dem Schwierigkeitsgrad. Zuerst werden die neun Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 ausgewählt. Sind die Ergebnisse dann noch gleich, entscheiden die sechs Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3, 16, 5, 14, dann drei Löcher mit den Vorgabenverteilungsschlüsseln 1, 18, 3 und bei erneuter Gleichheit am Ende das Loch mit der Vorgabenverteilung 1.

Bei weiterer Gleichheit entscheidet das Los.

Lochspiel - Bei Gleichstand des Lochspiels nach 18 Löchern erfolgt eine Fortsetzung des Spiels bis einer der beiden Spieler ein Loch gewonnen hat. Das Stechen beginnt auf Loch 1, wenn nicht, anders von der Spielleitung bestimmt. Es werden die Vorgabenschläge wie auf den ersten 18 Löchern gegeben.

### **10. Preisklassen**

Die Preisklassen werden in Abhängigkeit von der Zahl der Turnierteilnehmer nach Meldeschluss festgelegt und vor Beginn des jeweiligen Turniers durch Aushang am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

### **11. Sonderwertungen**

#### **Longest Drive**

Es zählt der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway-Höhe oder kürzer) liegen.

#### **Nearest to the Pin**

Es zählt der erste Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf dem Grün liegen, gemessen wird zum Lochrand.

### **12. Spielleitung**

Die Mitglieder der Spielleitung werden vor Beginn des Wettspiels auf der Startliste oder durch Aushang bekannt gegeben. Starter und Ranger sind nicht Mitglied der Spielleitung.

### **13. Änderungsvorbehalt**

Die Bestimmungen der Einzelausschreibung haben Vorrang gegenüber den Bestimmungen der Turnierbedingungen.

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start der jeweiligen Runde



das Recht,

- die jeweiligen Platzregeln abzuändern,
- die festgelegten Startzeiten zu verändern,
- die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben ändern (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit, für diese ist der Vorgabenausschuss zuständig). Nach dem 1. Start sind Änderungen nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

## **12. Datenschutz**

Der Teilnehmer erklärt sich mit seiner Anmeldung zum Turnier mit einer Verwendung seiner personenbezogenen Daten (u. a. Name, Vorgabe, Name des Heimatclubs) zur Erstellung und Veröffentlichung von Melde-, Start- und Ergebnislisten wie in Ziffern 7.3.1.5 bis 7.3.1.7 der Aufnahme- und Mitgliedschaftsrichtlinien des Deutschen Golf Verbandes e. V. (AMR) beschrieben, einverstanden. Die AMR in ihrer jeweils gültigen Fassung können im Clubsekretariat oder im Internet unter <http://www.golf.de/publish/dgv-services/dgv/verbandsordnung> eingesehen werden.

## **13. Schlussbemerkung**

Die Spielleitung sowie der Allgäuer Golf- und Landclub sind nicht verantwortlich für Nachteile, die ein Teilnehmer infolge Unkenntnis von Informationen erleidet. Jeder Teilnehmer anerkennt mit seiner Anmeldung diese Turnierbedingungen. Ist ein Sachverhalt durch die Ausschreibung nicht geregelt, entscheidet die Spielleitung nach Billigkeit.

## **B. Platzregeln**

### **1. Aus (Regel 18.2)**

Wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden „Aus“ kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Die interne Ausgrenze zwischen den Spielbahnen 11 und 12 gilt nur für die Spielbahn 12. Die natürliche Penalty Area Grenze an Grün 11 ist gleichzeitig die interne Ausgrenze bei Spielen von Bahn 12.

Die interne Ausgrenze zwischen den Löchern 16 und 18 gilt nur für die Spielbahn 18. Beim Spielen der Löcher 11+16 sind die Auspfosten unbewegliche Hemmnisse.

### **2. Penalty Areas (Regel 17)**

Alle durch gelbe oder rote Pfähle oder gelbe oder rote Linien gekennzeichneten Bereiche. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.

### **3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)**

#### **Boden in Ausbesserung**

- (1) Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- (2) Mit Kies und oder Sand verfüllte Drainagegräben

(3) Pferdehufspuren rechts und links des öffentlichen Weges auf den Spielbahnen 5, 6, 8, 9 und 10

Es **kann** Erleichterung in Anspruch genommen werden.

(4) alle angepflochten und blau markierten Bäume und Sträucher.

Es **muss** Erleichterung in Anspruch genommen werden

### **Unbewegliche Hemmnisse**

sind u.a. die Wege auf den Löchern 5, 6, 8, 9, 10.

### **4. Stromleitungen**

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6).

### **5. Üben**

Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für ersten Verstoß: Grundstrafe

Strafe für zweiten Verstoß: Disqualifikation

Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Ein Spieler darf keinen Übungsschlag (z. B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

### **6. Unterbrechung des Spiels/Wiederaufnahme des Spiels**

Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird durch **einen langen Signalton** bekannt gegeben. Alle anderen Unterbrechungen werden durch **wiederholt drei kurze Töne** bekannt gegeben. In beiden Fällen wird die Wiederaufnahme des Spiels durch **wiederholt zwei kurze Töne** bekannt gegeben. Siehe Regel 5.7b.

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 5.7a.

### **7. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)**

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung

Ergänzend zu Regel 1.2a gilt: **Verhaltensvorschriften**

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Verhaltensvorschriften (Regel 1.2b) durch den Spieler und/oder dessen Caddie kann die Spielleitung hierfür eine Golfstrafe

aussprechen (Ein Strafschlag, Grundstrafe oder Disqualifikation). Die entsprechende Strafe liegt im Ermessen der Spielleitung und richtet sich nach der Schwere und Häufigkeit des Fehlverhaltens.

Ein **Fehlverhalten** ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Versäumnis, den Platz zu schonen, einmalige Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.

Ein **schwerwiegendes Fehlverhalten** ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Unehrllichkeit, absichtliches Missachten der Rechte eines anderen Spielers, die Gefährdung der Sicherheit anderer Personen oder mutwilliges Zerstören fremden Eigentums.

## 8. Strafen

Soweit nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel die Grundstrafe (Lochverlust im Lochspiel oder 2 Strafschläge im Zählspiel).

### Hinweise:

Zur Beachtung:

1. Auf Fußgänger und Reiter ist unbedingt zu achten und Rücksicht zu nehmen.
2. Mit Golfwagen und Trolleys darf nicht über Abschläge, Vorgrün und zwischen Grünbunker und Grün gefahren werden.
3. Ausgeschlagene Rasenstücke wieder einsetzen und Pitchmarken ausbessern. Bunkerspuren gründlich beseitigen.
4. Vorrecht am 1. Abschlag  
An Wochentagen haben Zweier- und Dreiergruppen Vorrecht vor Vierergruppen. Dies gilt auch für Einzelspieler.  
An Wochenenden haben Vierergruppen Vorrecht vor Dreier- und Zweiergruppen. Grundsätzlich gilt jedoch immer, dass das Vorrecht auf dem Platz durch das Spieltempo einer Spielgruppe bestimmt wird, langsamere Gruppen **müssen** die nachfolgende Gruppe zum Durchspielen auffordern. Jedes Spiel über eine volle Runde hat das Recht, dass ihm Gelegenheit gegeben wird ein Spiel über eine kürzere Runde zu überholen.
5. Die Lochreihenfolge auf der Runde ist einzuhalten.
6. Rundenstart an den Wochenenden und Feiertagen ist zwischen 10 und 16 Uhr nur am Abschlag 1 gestattet.